

I.N. 213.229

22. VI. 1955.

115<sup>o</sup>

Lieben Rudi!

Herzlichen Dank für Deinen l. Brief. Ich kann natürlich verstehen, dass Du Dich in die Familienverhältnisse bei Porkerts nicht einmischen willst. Ich wollte ja auch in erster Linie bloß eine Information über die Verhältnisse in Wien haben. Ob Mutter Porkert nun eigentlich ~~ist~~ auf Erholung gefahren ist, darüber wissen wir bisher gar nichts. Von einem Röntgenologen Gödel konnte ich bisher hier keine Spur entdecken. Vielleicht hat sich mein Gevährsmann mit dem Radetzkymarsch geirrt. Im Vorjahr konnte ich leider kein Geld in die Schweiz schicken. In den nächsten Monaten kann ich einmal \$ 100.- schicken.

Mit herzlichen Grüßen

Dein Kurt

